

Anzeigebblatt.

(Ansertate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[152.] Ueber das Vermögen des hiesigen Buchhändlers Heinze, Firma: G. Heinze & Co., ist von dem hiesigen Kreisgericht durch Verfügung vom 7. d. Mts. der kaufmännische Concurſ eröffnet. Der Masse bin ich zum einstweiligen Verwalter bestellt. Als solcher ersuche ich die beteiligten Verlagshandlungen, über ihre in der Masse noch befindlichen Commissionsgüter baldigst zu verfügen und mir bis 15. k. Mts. die Personen zu bezeichnen, an welche das Commissionsgut hierorts gegen brieflichen Auftragsnachweis und Quittung ausgehändigt werden kann. Gesehlich ist die Concurſmasse weder zur Aufbewahrung fremden Eigenthums noch zur frachtfreien Rücksendung desselben verpflichtet, wegen letzter kann aber Entschädigung als Concurſforderung beansprucht werden. Die Liquidation solcher und anderer Forderungen ist nur durch einen der hiesigen Rechtsanwälte: Herrmann, v. Rabenau, Bildt, zulässig.

Görlitz, den 22. December 1857.

Uttech, Justizrath.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[153.] Hierdurch widme ich Ihnen die ergeben: Anzeige, daß ich unter dem 14. d. Mts. folgende Artikel meines Verlages mit allen Vorräthen, Remittenden und Disponenden, nebst den Verlagsrechten, nämlich:

Gesenius, Hebräische Grammatik, 18. Aufl.
Eberhard, Hanneken und die Küchlein, in allen Ausgaben.
Tiedge, Urania.

an Herrn Ernst Arthur Seemann in Altenburg verkauft habe. Außerdem habe ich demselben die Verlagsrechte folgender unter der Presse befindlichen Werke käuflich abgetreten, als:

Lübke, Geschichte der Architectur, 2. Aufl.
— Vorschule zur Kirchenbaukunst, 4. Aufl.
Gesenius, Hebräisches Lesebuch, 9. Aufl.
und hat Herr Seemann sämtliche an letztgenannten drei Werken haftende Activa und Passiva für eigene Rechnung übernommen.

Leipzig, den 19. December 1857.

Emil Graul.

Inhalt des Obigen bestätigend, zeige ich Ihnen hierdurch an, daß ich den Debit meiner obengenannten Verlagsartikel vom 1. Januar 1858 an bis auf Weiteres

Herrn Fr. Voigt in Leipzig übergeben habe, welcher die Auslieferung derselben unter der Firma:

E. A. Seemann's Verlagsexpedition
in Altenburg

besorgen wird.

Altenburg, den 30. December 1857.

E. A. Seemann.

[154.] Berlin, den 20. December 1857.
Die Ausdehnung meines *Verlags-Geschäftes* macht es mir wünschenswerth, dasselbe vom 1. Januar 1858 getrennt von meinem *Sortiments-Geschäfte* zu führen.

Ich werde von dem genaanten Zeitpunkte ab meinen Verlag unter der Firma:

Julius Springer's Verlag

versenden, wogegen alle Beziehungen meines *Sortiments- und Commissions-Geschäftes* unter der Firma:

Springer'sche Sortiments-Buchhandlung

ihren Fortgang haben werden.

Die Commission in Leipzig besorgt für beide Firmen auch ferner mein Freund Herr **Fr. Volckmar**.

Indem ich Sie ergebenst ersuche, von dieser Veränderung gütigst in Ihren Büchern Notiz zu nehmen, bitte ich Sie, mir das allseitige und grosse Vertrauen, dessen ich mich seit dem bald sechszehnjährigen Bestehen meines Geschäftes zu erfreuen habe, auch ferner zu erhalten.

Achtungsvoll

Julius Springer.

Mein bis auf heute ergänzter Verlags-Katalog ist soeben erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten.

[155.] Heidelberg, 29. Decbr. 1857.
P. P.

Wir beehren uns Ihnen hiermit anzuzeigen, daß wir, nach freundschaftlicher Uebereinkunft, unsern Gesellschaftsvertrag aufgelöst haben und das Geschäft mit Activa und Passiva in den alleinigen Besitz unseres Herrn Carl Schmitt übergang, während Herr Rudolph Bangel aus demselben (und dem Buchhandel überhaupt) ausgetreten ist.

Mit Achtung und Ergebenheit

Bangel & Schmitt.

Ich füge obiger Mittheilung hinzu, daß ich das Geschäft unter derselben Firma unverändert in der bisherigen soliden Weise fortführe und mir die Concession dazu durch hohen Ministerial-Erlaß verliehen worden ist. Mich der Fortdauer Ihres collegialischen Wohlwollens empfehlend, grüße ich Sie

achtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Carl Schmitt.

Firma: Bangel & Schmitt.

[156.] Leipzig, den 20. Decbr. 1857.
P. P.

Ich beehre mich Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage meinen sämtlichen Verlag mit allen Ausständen und Activa (Passiva werden von mir selbst geordnet) an Herrn Rob. Mierisch (in Firma Michelsen's Buchh.) verkauft habe.

Wilhelm Naundorf.

Obiges in allen seinen Punkten bestätigend, füge ich noch hinzu, daß ich diesen Verlag unter der Firma:

Rob. Mierisch Separat-Conto

expediten werde.

Rob. Mierisch.

[157.] **Theilhaberantrag.**

Ein junger Buchhändler sucht sich an einem in Leipzig bestehenden Verlagsgeschäfte zunächst als Compagnon zu betheiligen, um dasselbe später käuflich zu übernehmen.

Offerten bittet man unter der Chiffre P. K. an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Verkaufsanträge.

[158.] Eine renommirte, in einer Haupt- und Universitätsstadt Bayerns befindliche Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat, deutscher und französ. Leihbibliothek und Journalistikum, kann mit nur 5000 fl. Anzahlung sofort käuflich erworben werden. Französische Briefe sind an die Antiquariatshandlung von Windprecht in Augsburg zu richten.

[159.] In einer Provinzialstadt Rährens, schön gelegen, mit über 10,000 Einwohnern, Unter- und Ober-Gymnasium, Realschule, Domcapitel, Bezirksgericht, Gut-Verwaltung u. besonders reicher Umgebung ist die einzig dort bestehende Kunst-, Buch-, Musik- u. Galanteriehandlung um den festen Preis von 5000 fl. C. zu verkaufen. Dafür erbält der Käufer vollständige Einrichtung, Portal u. s. w. u. für 2000 fl. — (ordinär) ein Lager, bestehend nur aus Schreib-, Zeichen-, Galanterie-Requisiten. Bedingung 4000 fl. — Anzahlung. Das Geschäft im besten Betrieb wird nur in Hinsicht einer anderweitigen sofort stattfindenden Unternehmung des Verkäufers hintangegeben.

Nähere Auskunft aus Gefälligkeit durch Herrn A. Amoneſta pr. Adv. Herren Prandel & Meyer in Wien.

Kaufgesuche.

[160.] Eine bis auf die neueste Zeit fortgeführte, gut assortirte *Leihbibliothek* wird zu kaufen gesucht. Anträge beliebe man an Dr. J. Hesky in Wien, Leopoldstadt No. 688, oder an F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig zu richten.

Fertige Bücher u. s. w.

[161.] Das Januar- und Februarheft der

Zeitschrift für Protestantismus und Kirche.

Jahrgang 1858.

sowie die

Puckenhofers Blätter für's Volk.

werden in Kurzem erscheinen, aber nur auf feste Rechnung versendet. Ich bitte daher, die noch rückständigen Bestellungen beschleunigen und die früher gemachten sofort gefälligst wiederholen zu wollen.

Erlangen, am 2. Jan. 1858.

Theod. Bläſing.